

Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern



Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz
Mecklenburg-Vorpommern, 19048 Schwerin

Landesamt für Umwelt, Naturschutz und
Geologie als obere Bodenschutzbehörde

Landräte und Oberbürgermeister der kreis-
freien Städte sowie Staatliche Ämter für
Landwirtschaft und Umwelt als untere
Bodenschutzbehörden

bearbeitet von: Frau Wille

Telefon: 0385/588 6444
Telefax: 0385/588 6024
E-Mail: L.Wille@lu.mv-regierung.de

Aktenzeichen: 588-2014/007-2
(bitte bei Schriftverkehr angeben)

Schwerin, den 05.01.2016

Bodenkundliche Baubegleitung

- Empfehlung des BVB-Merkblattes Band 2 „Bodenkundliche Baubegleitung
BBB – Leitfaden für die Praxis“

Anlagen:

1. Liste der Bodenschutzbehörden/Dienststellen für eBook-Zugang
2. Allgemeine Geschäftsbedingungen des Erich-Schmidt-Verlages GmbH & Co.KG
3. Nutzungsbedingungen für digitale Produkte des Erich-Schmidt-Verlages GmbH & Co.KG

Die Böden bilden eine unersetzbare zentrale Lebensgrundlage für Menschen, Tiere und Pflanzen. Gleichzeitig sind Böden zahlreichen Gefährdungen ausgesetzt. Diese bestehen insbesondere in der unverändert hohen Flächeninanspruchnahme, Versiegelungen, Wasser- und Winderosionen, Verdichtungen, Humusverlust sowie Schadstoffeinträgen.

Nicht „nur“ der Boden unter dem Bauwerk selbst, sondern auch der umgebende Boden, werden durch Baumaßnahmen beeinträchtigt, zum Beispiel durch Befahrung, Ablagerung und Umschichtung. Mit der Bodenkundlichen Baubegleitung sollen die Beeinträchtigungen soweit wie möglich minimiert werden.

Der Fachausschuss „Bodenkundliche Baubegleitung“ des Bundesverbandes Boden e.V. hat sich deshalb in Zusammenarbeit mit weiteren Experten der Länder intensiv mit dem Thema auseinandergesetzt und den Leitfaden „Bodenkundliche Baubegleitung BBB – Leitfaden für die Praxis“ entwickelt.

Im Fokus des Leitfadens steht die Flächeninanspruchnahme im Hoch- und Tiefbau, wie z.B. Gebäude, Verkehrsanlagen und alle Arten von Linien- und Flächenbaustellen sowie die physikalischen Einwirkungen auf den Boden während der Durchführung der Baumaßnahmen.

Der Leitfaden ist eine praktische Hilfe für alle Personen und Institutionen, die in dem Bereich tätig sind. Neben den fachlichen und rechtlichen Grundlagen in Kapitel 2 wird in Kapitel 3 auf die Planungs- und Genehmigungsphasen eingegangen.

Die Ausführungen zu den Raumplanungsphasen beziehen sich auf die räumliche und örtliche Gesamtplanung (Landesentwicklungs-, Regional- sowie Flächennutzungs-, Bebauungs-Vorhaben- und Erschließungspläne). Für die Genehmigungsphase bietet der Leitfaden Informationen für die konkrete Objektplanung im Genehmigungsverfahren, einschließlich der Vor- und Entwurfsplanung.

Der Planungs- und Genehmigungsphase schließt sich die Bodenkundliche Baubegleitung in der Baupraxis an. Dieses Kapitel enthält viele praxisorientierte Hinweise.

So ist auf Seite 45 des Leitfadens dargestellt, wie anhand bodenkundlicher Daten (z.B. Bodenkarten, Luftbilder, Baugrunduntersuchungen) zunächst die Aufgabenstellung und der notwendige Leistungsumfang ermittelt werden können.

Auf den Seiten 45 bis 50 folgen Ausführungen und Hinweise zu den einzelnen Planungsphasen (Vorplanung, Entwurfsplanung und Genehmigungsplanung / Ausführungsplanung).

Da die bodenschutzrelevanten Anforderungen auch im Rahmen der Ausschreibung aufgenommen werden müssen, finden sich auf den Seiten 50 bis 54 umfangreiche Hinweise für die Vorbereitung und Mitwirkung bei der Vergabe nach VOB (Leistungsbeschreibung / Leistungsverzeichnis, Allgemeine Vertragsbedingungen, Allgemeine technische Vertragsbedingungen, zusätzliche Vertragsbedingungen usw.).

Während der Bauphase überwacht die Bodenkundliche Baubegleitung die Umsetzung der festgeschriebenen bodenrelevanten Anforderungen. Die einzelnen Aufgaben der Bodenkundlichen Baubegleitung sind auf Seite 55 benannt und auf den darauf folgenden Seiten ausführlich beschrieben.

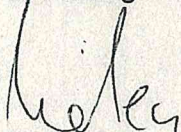
Nach Beendigung der Baumaßnahme sind die beanspruchten Flächen wiederherzustellen. In dem Leitfaden werden auf den Seiten 73 bis 81 die beiden grundsätzlichen Arten der Rekultivierung vorgestellt und diese an Beispielen (großflächige Baumaßnahme in einer Flussaue, Verlegung Regenwasserkanal in einem Wohngebiet) verdeutlicht.

Den Abschluss bilden drei Fallbeispiele für eine bodenkundliche Baubegleitung (Erweiterung Aachener Hochschule, Rohrleitungsbau und Verwertung von überschüssigem Bodenaushub außerhalb des Baufelds).

Der vorgestellte Leitfaden ist eine handliche, praxisorientierte Hilfe für die Umsetzung der Bodenkundlichen Baubegleitung in der Praxis und damit auch für einen nachhaltigen Umgang mit der knappen Ressource Boden, er wird deshalb ausdrücklich zur Anwendung empfohlen.

Das Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern stellt den Bodenschutzbehörden entsprechend der beigefügten Anlage 1 jeweils ein eBook im PDF-Format zur Verfügung, welches im Rahmen der Allgemeinen Bedingungen (s. Anlage 2) und Nutzungsbedingungen für digitale Produkte des Erich-Schmidt-Verlages GmbH & Co. KG (s. Anlage 3) genutzt werden darf.

Im Auftrag



Heike Kasten